KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

Bericht Kinder- und Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit auf kommunaler Ebene in Baden-Württemberg

Jugendhilfeausschuss am 18.04.2016 im Landkreis Böblingen

Volker Reif

Kinder- und Jugendarbeit ist ein Standortfaktor

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

Kinder- und Jugendarbeit ist ein unverzichtbarer infrastruktureller Baustein einer familienfreundlichen und zukunftsfähigen Kommune

„Die Jugendarbeit muss ein zentraler Bestandteil der Bevölkerungs- und Zukunftspolitik der Kommune sein… Zudem erscheint es wichtig, möglichst frühzeitig bei den Jugendlichen eine starke Identität mit der Gemeinde herzustellen. Die Zufriedenheit und Bindung mit der Gemeinde trägt dazu bei, einen möglichst großen Anteil der Jugendlichen auch beim Übergang in das Erwachsenen- und Familienalter für den Verbleib in der Gemeinde zu gewinnen.“

Soziale, ökonomische und kulturelle Bedingungen des Aufwachsens

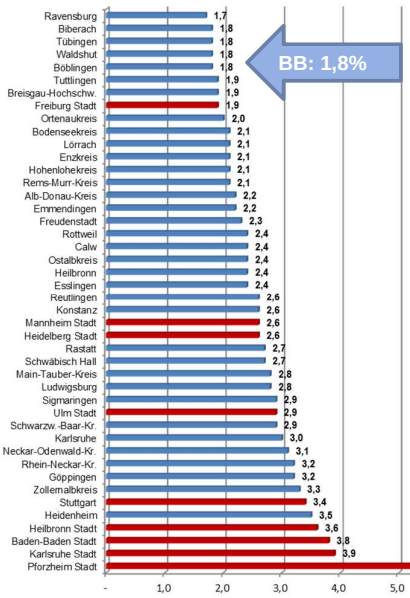
KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

- ⇨ Pluralisierung und Entgrenzung der Gesellschaft birgt vielfältige Chancen neuer Freiheit aber auch verstärkte Risiken des persönlichen Scheiterns
- ⇨ Institutionalisierte Jugend zwischen Entgrenzung und Verdichtung
- ⇨ Erhöhter Leistungs- und Bildungsdruck
- ⇨ Bildungspanik der Mittelschicht (Eltern) vrs. sich entspannende Lage am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
- ⇨ Zerfaserung schul- bzw. berufsbiografischer Übergänge
- ⇨ Erosion klassischer Familienstrukturen
- ⇨ Digitalisierung des Alltags ist fester Bestandteil jugendlicher Lebenswelten
- ⇨ Verdrängung aus dem öffentlichen Raum bei gleichzeitiger Verlagerung der Sozialkontakte in die sozialen Netzwerke

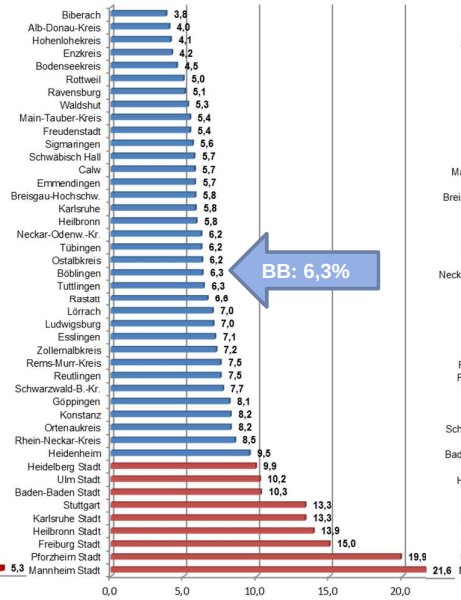
Soziale, ökonomische und kulturelle Bedingungen des Aufwachsens

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

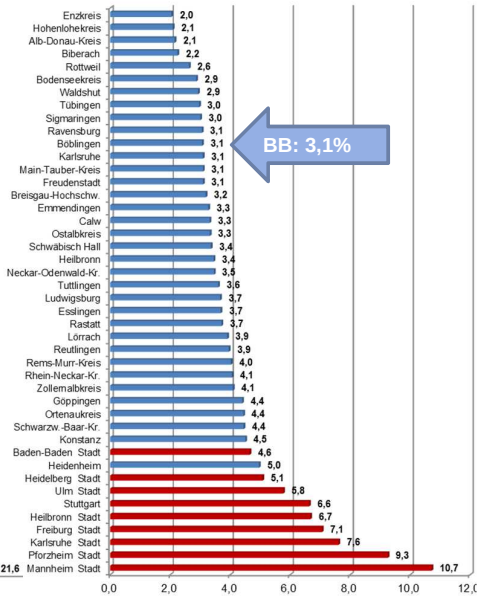
Arbeitslosenquote der unter 25-Jährigen im Dezember 2014



Quote der SGB II-LeistungsempfängerInnen unter 18-Jährigen im Dezember 2014



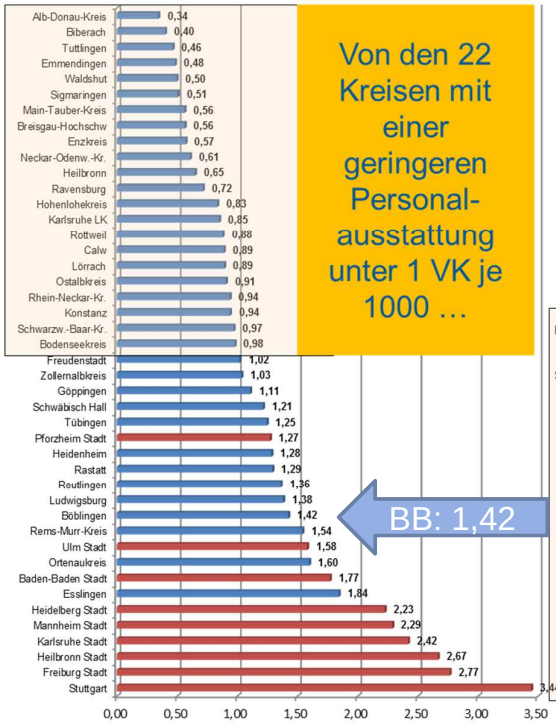
Quote u18-jährigen Kinder in Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II im Dezember 2014



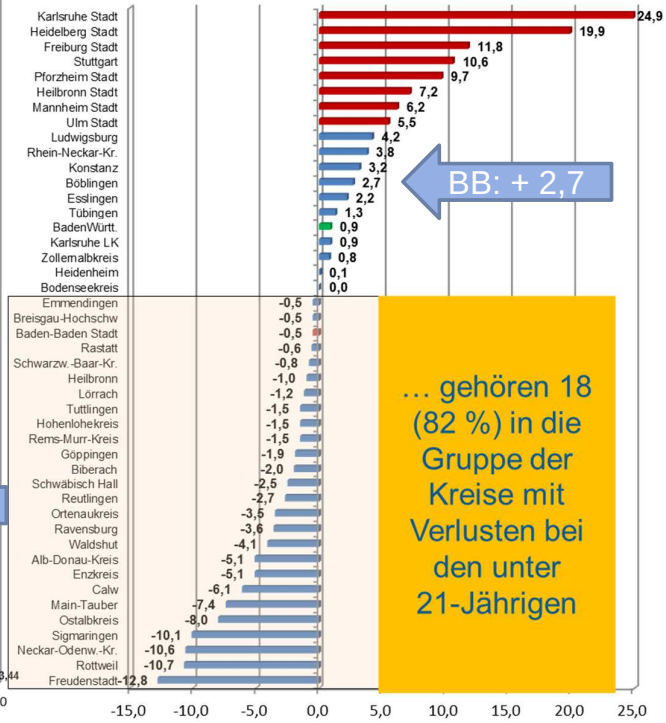
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart 2015

Personelle Ressourcen der Kinder- und Jugendarbeit im Jahr 2013 und die bis zum Jahr 2030 erwartete Veränderungen in der Alterspopulation der 0- bis unter 21-Jährigen

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg



Von den 22 Kreisen mit einer geringeren Personal-ausstattung unter 1 VK je 1000 …



… gehören 18 (82 %) in die Gruppe der Kreise mit Verlusten bei den unter 21-Jährigen

Die voraussichtliche Entwicklung der Altersgruppe der 0- bis unter 25-Jährigen im Landkreis Böblingen bis zum Jahr 2025 (2035)

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

Die bis zum Jahr 2025 erwarteten Veränderungen in der Binnenaltersstruktur der 0- bis unter 25-Jährigen

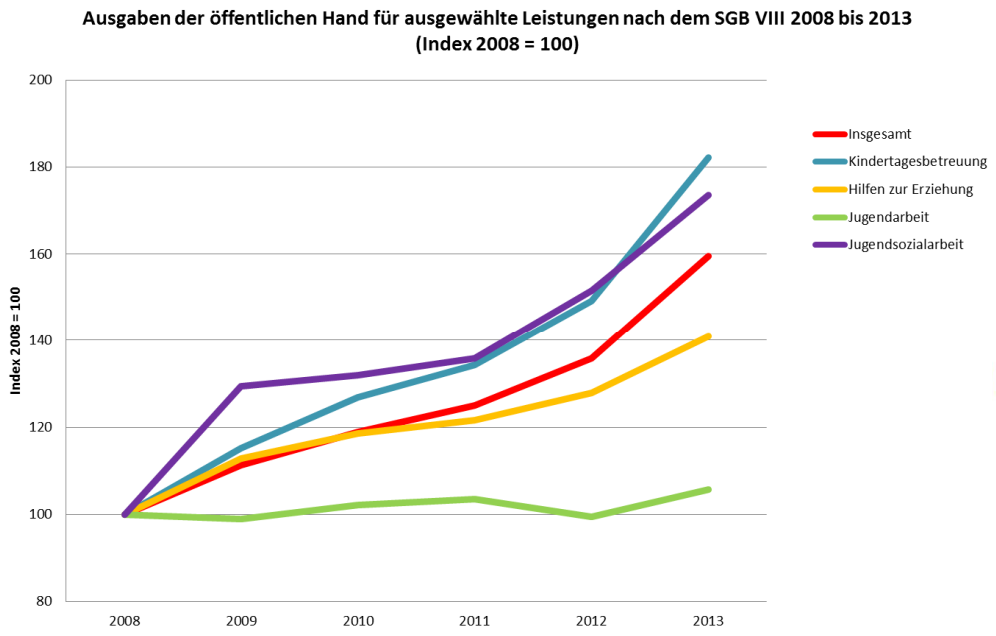
Böblingen	2012		2020		2025		2030		2035	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
0- u 6	20.386	100	22.963	113	23.121	113	22.264	109	21.208	104
6- u 10	14.173	100	14.948	105	15.734	111	15.787	111	15.250	108
10- u 15	19.493	100	18.619	96	19.184	98	20.008	103	20.000	103
15- u 18	12.429	100	11.372	91	11.342	91	11.800	95	12.180	98
18- u 21	11.891	100	11.547	97	11.074	93	11.129	94	11.680	98
0- u 21	78.372	100	79.449	101	80.455	103	80.988	103	80.318	102
21- 25	20536	100	20.858	102	18.971	92	18.287	89	18.508	90
					2020 bis 2025:	91				

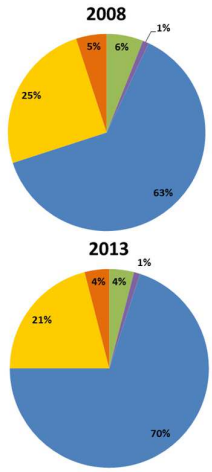
Dies sind die Geburten-jahrgänge 2007 bis 2010 !

- 9 %

Ausgaben der öffentlichen Träger

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg



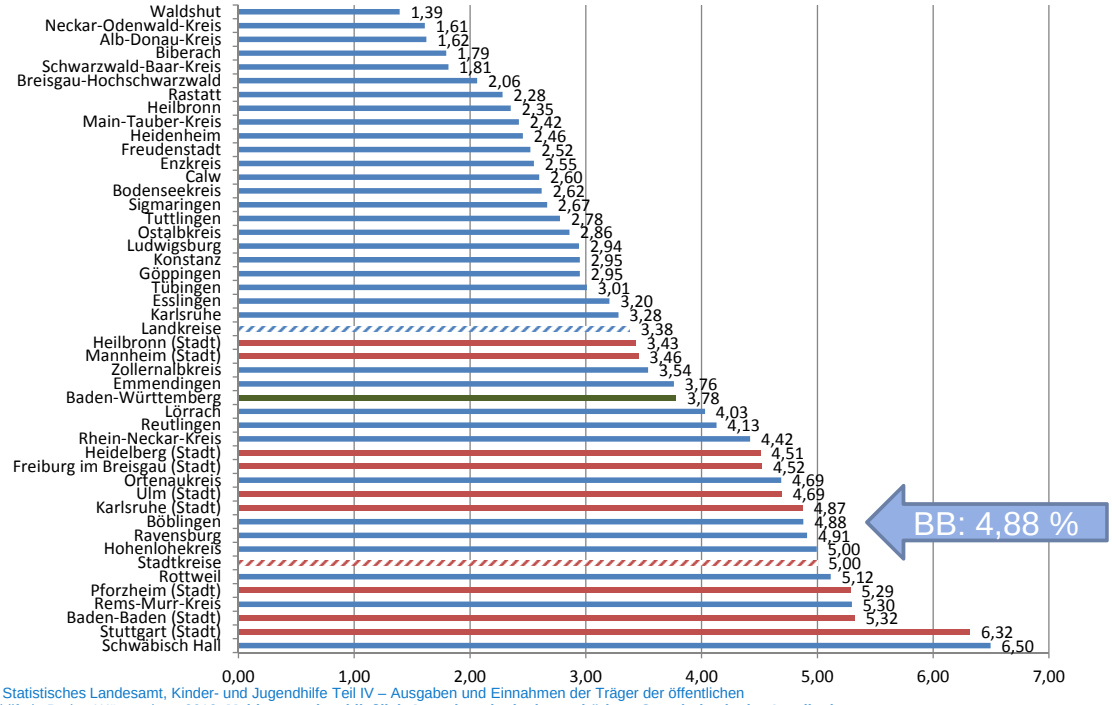


Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart 2015

Prozentuale Anteil an den Ausgaben der Jugendhilfe für die Jugendarbeit

(einschließlich Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden; Landkreise in Prozent)

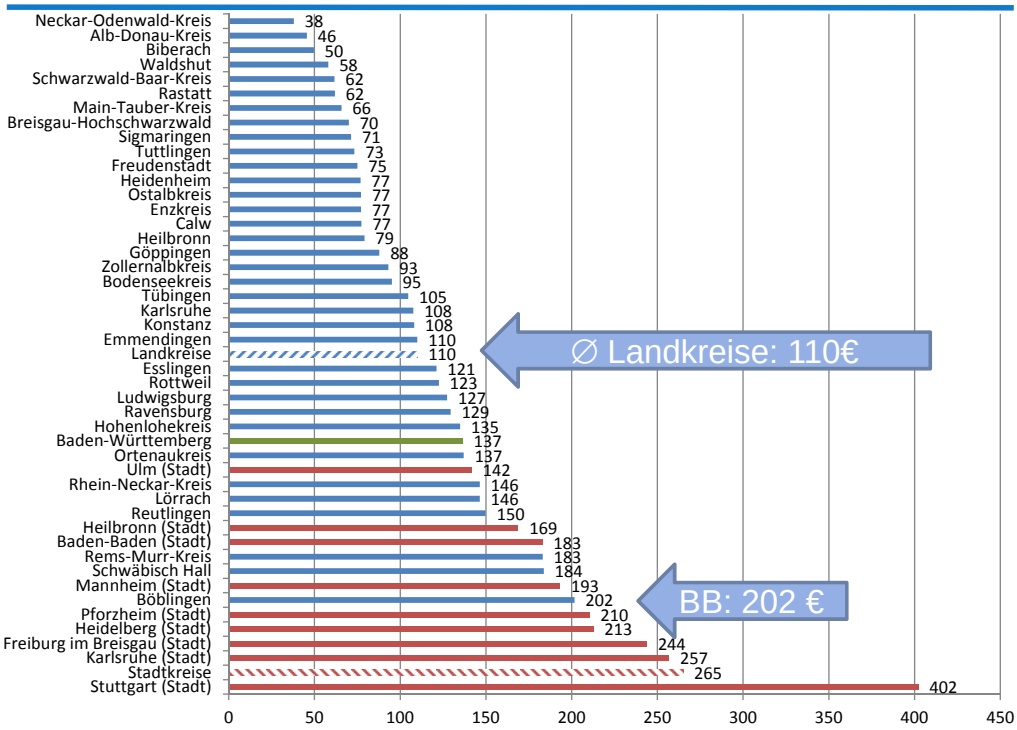
KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg



Quelle: Statistisches Landesamt, Kinder- und Jugendhilfe Teil IV – Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Jugendhilfe in Baden-Württemberg 2013. **Meldungen einschließlich Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden in den Landkreisen**

Summe der Ausgaben pro Kopf der 12- bis 21-Jährigen für Jugendarbeit im Landkreis

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg



Quelle: Statistisches Landesamt, Kinder- und Jugendhilfe Teil IV – Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Jugendhilfe in Baden-Württemberg 2013. **Meldungen einschließlich Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden in den Landkreisen**

Fördermittel der Kreisjugendämter

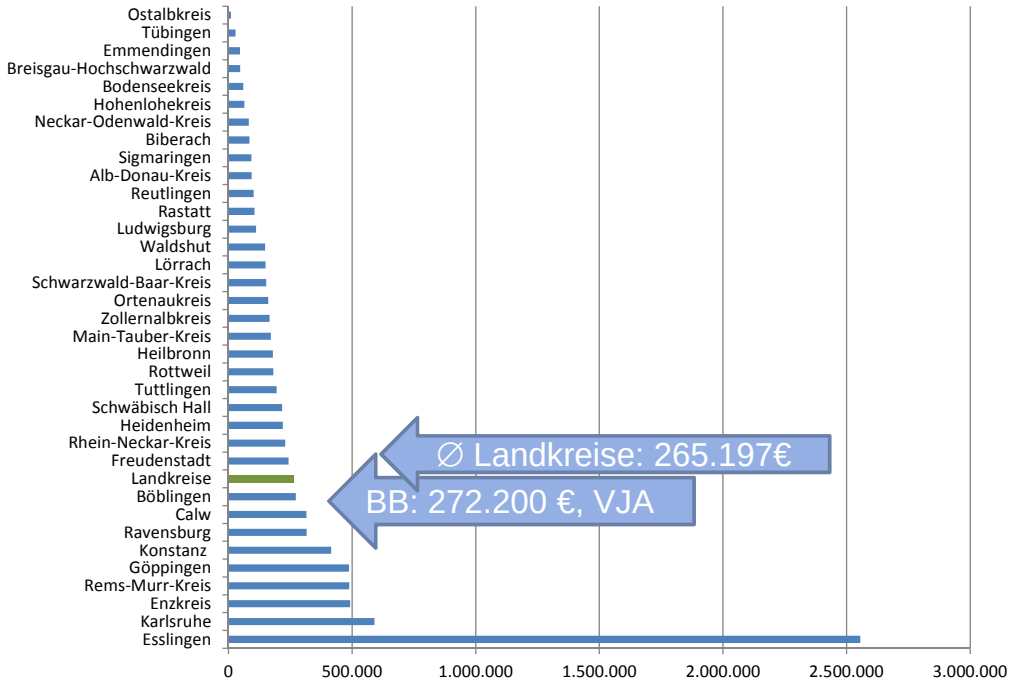
KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

Kreisförderung		Kreisjugendämter		Stadtjugendämter		Insgesamt
		Betrag	Anzahl JÄ	Betrag	Anzahl JÄ	Betrag
§11 §12	Jugendarbeit allgemein	1.349.596	23	4.966.259	3	6.315.855
	Jugendverbandsarbeit, Vereinsjugendarbeit*	446.592	9	2.348.782	8	2.795.374
	Jugendring	1.416.263	21	839.086	4	2.255.349
	Pädagogisch betreute Spielplätze	0	0	3.965.835	2	3.965.835
	Ferienangebote, Kinder- und Jugenderholung	812.699	15	81.876	2	894.575
	Offene Jugendarbeit, Kreiszuschüsse für kommunale Jugendarbeit	4.800.851	18 (16)**	20.829.150	5	25.630.001
	Summe	**8.826.001**		**33.030.988**		**41.856.989**
§13	Jugendsozialarbeit allgemein	787.912	4	116.028	1	903.940
	Schulsozialarbeit	10.377.294	32	6.316.645	8	16.693.939
	andere schulbezogene Hilfen	872.171	6	203.781	3	1.075.952
	Mobile Jugendarbeit, Gemeinwese	800.479	9	3.268.449	7	4.068.929
	Jugendberufshilfe	1.576.590	17	2.143.517	6	3.720.107
	Arbeit mit jungen Migranten	93.109	5	105.700	4	198.809
	Summe	**14.507.555**		**12.154.120**		**26.661.675**
§14	Erzieherischer Kinder- und Jugends	169.359	18	43.353	3	212.712
	Suchtprävention	94.857	6	40.817	1	135.674
	Medien	570	1	21.616	1	22.186
	Sexualpädagogik, Sexuelle Gewalt	44.650	4	0		44.650
	Sonstiges	6.600	1	4.166	1	10.766
	Summe	**316.036**		**109.952**		**425.989**

Ausgaben / Fördermittel der Kreisjugendämter für Jugendarbeit nach § 11/12 SGBVIII

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

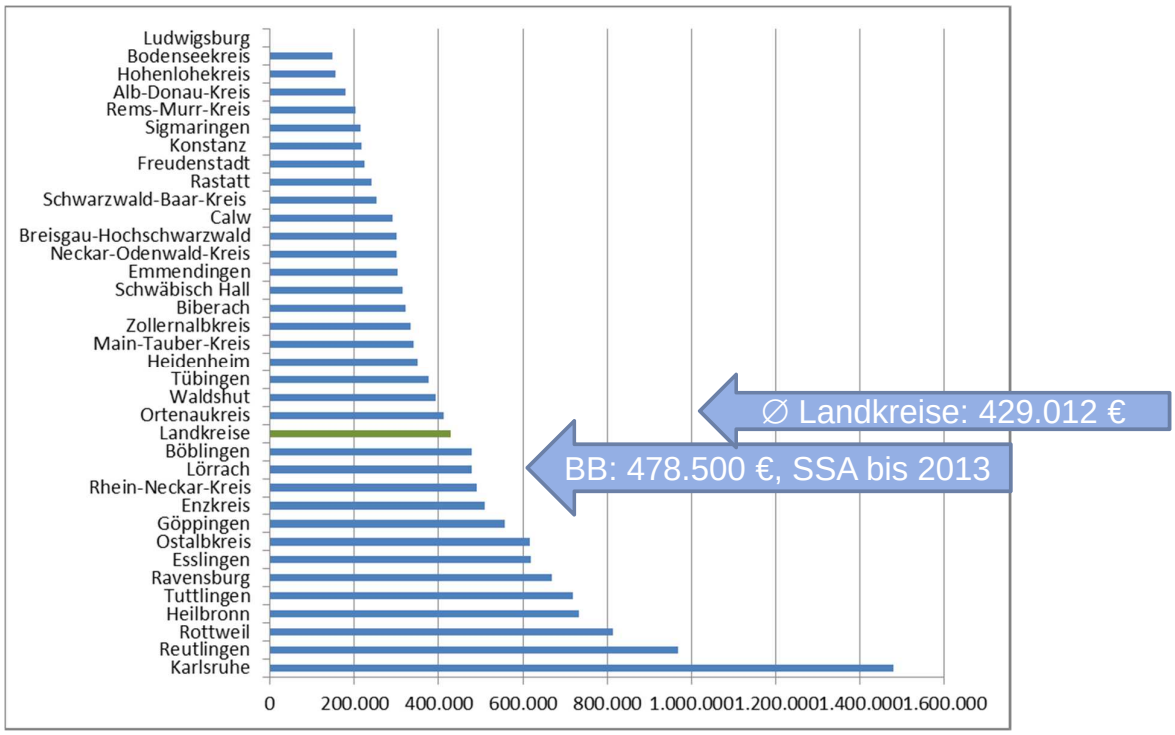
(laut KVJS-Erhebung 2013)



Ausgaben / Fördermittel der Kreisjugendämter für Jugendarbeit nach § 13 SGBVIII

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

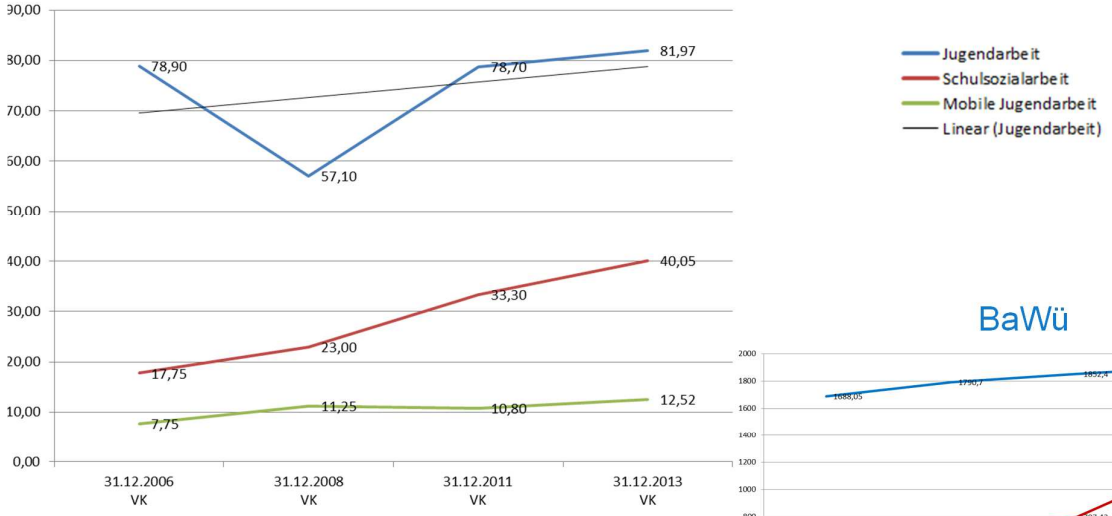
(laut KVJS-Erhebung 2013)



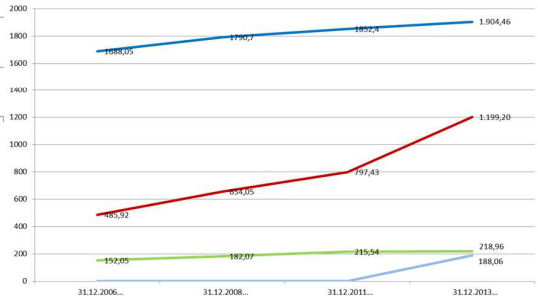
Entwicklung der Vollkraftstellen von 2006 bis 2013 bezogen auf die junge Bevölkerung

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

Landkreis Böblingen



BaWü

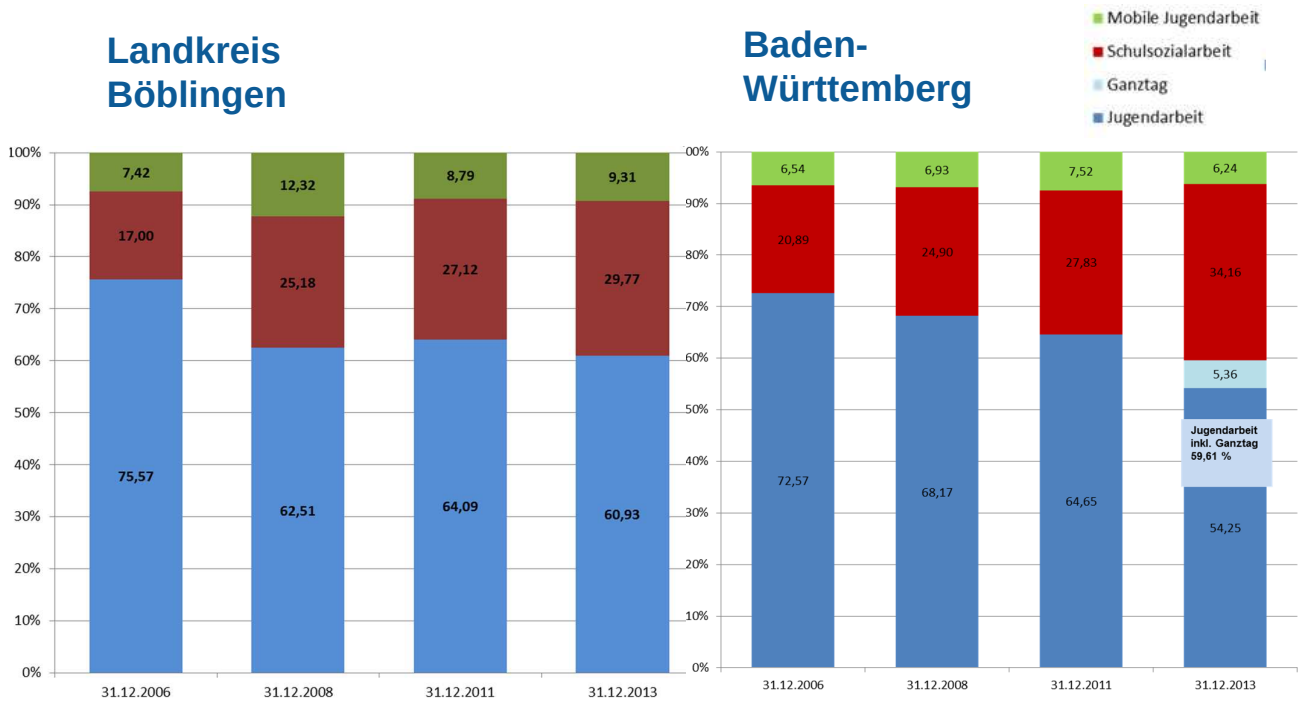


Vollkraftstellen in Prozentanteilen am Gesamtfeld von 2006 bis 2013

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

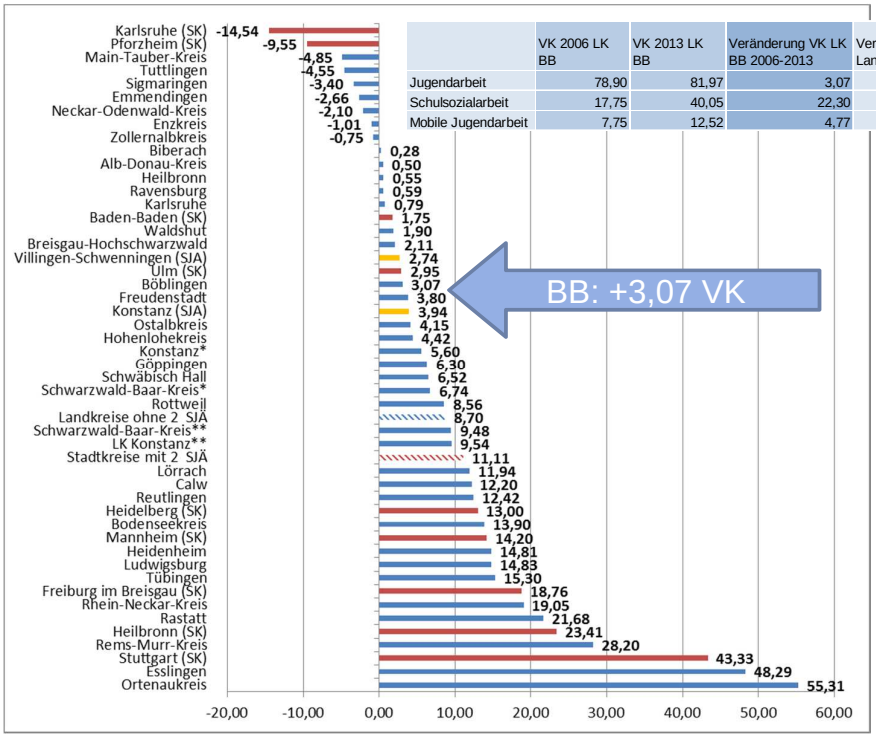
Landkreis Böblingen

Baden-Württemberg



Ausbaudynamiken Vollzeitkräfte Jugendarbeit 2006-2013

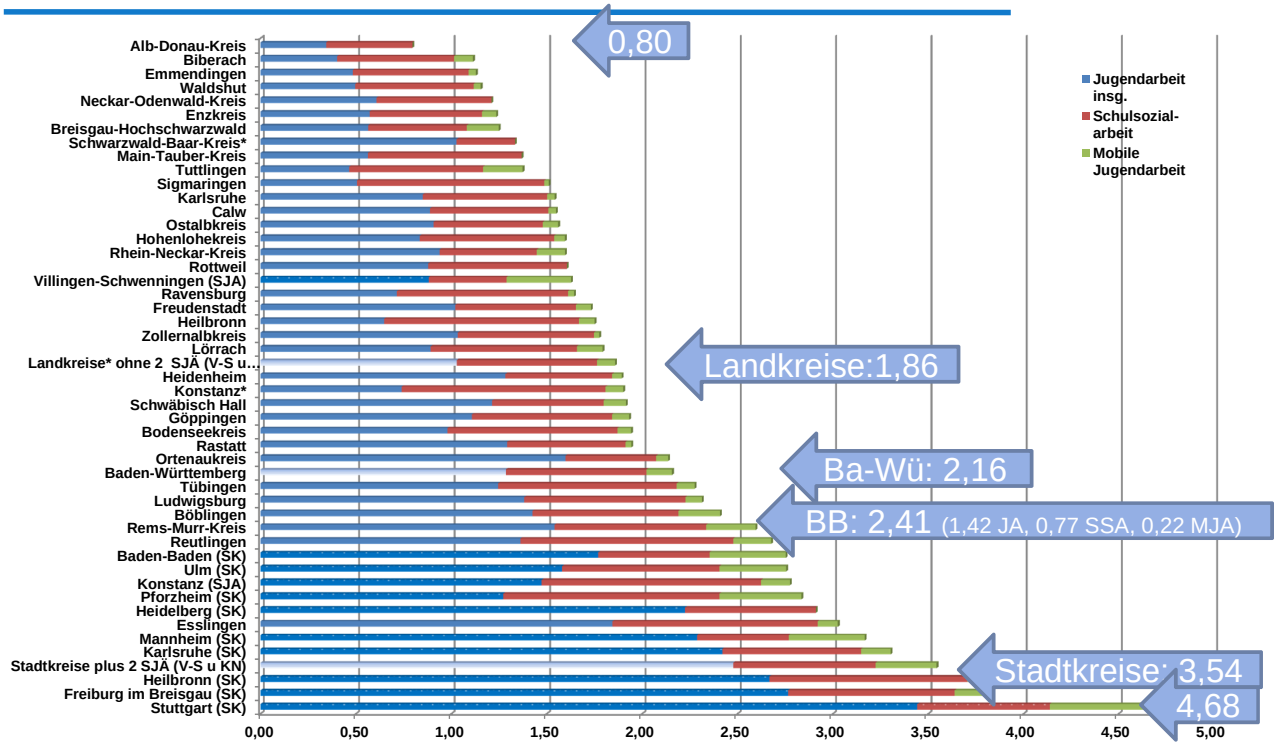
KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg



	VK 2006 LK BB	VK 2013 LK BB	Veränderung VK LK BB 2006-2013	Veränderung VK ∅ Landkreise 2006-2013	Veränderung Eckwert LK BB 2006-2013	Veränderung Eckwert Landkreise 2006-2013
Jugendarbeit	78,90	81,97	3,07	8,70	0,17	0,32
Schulsozialarbeit	17,75	40,05	22,30	13,12	0,51	0,47
Mobile Jugendarbeit	7,75	12,52	4,77	1,89	0,15	0,07

Vollkraftstellen in den Arbeitsfeldern je 1.000 der 6- bis unter 21-Jährigen in den Stadt- und Landkreisen

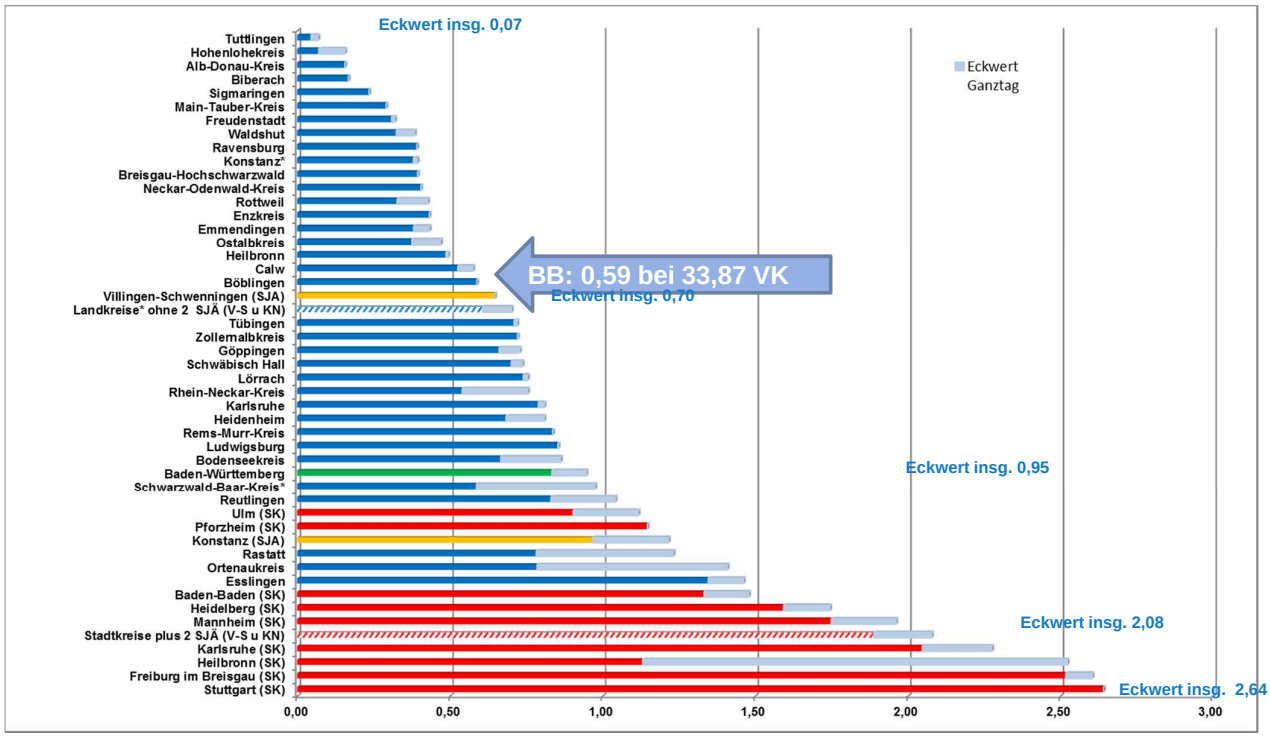
KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg



Eckwerte VK Offene Jugendarbeit inkl. Ganztag

(bezogen auf 1.000 junge Menschen 6- bis u21Jahre; Zahl bildet Gesamtwert ab, im Balken Anteil Ganztag hellblau sichtbar)

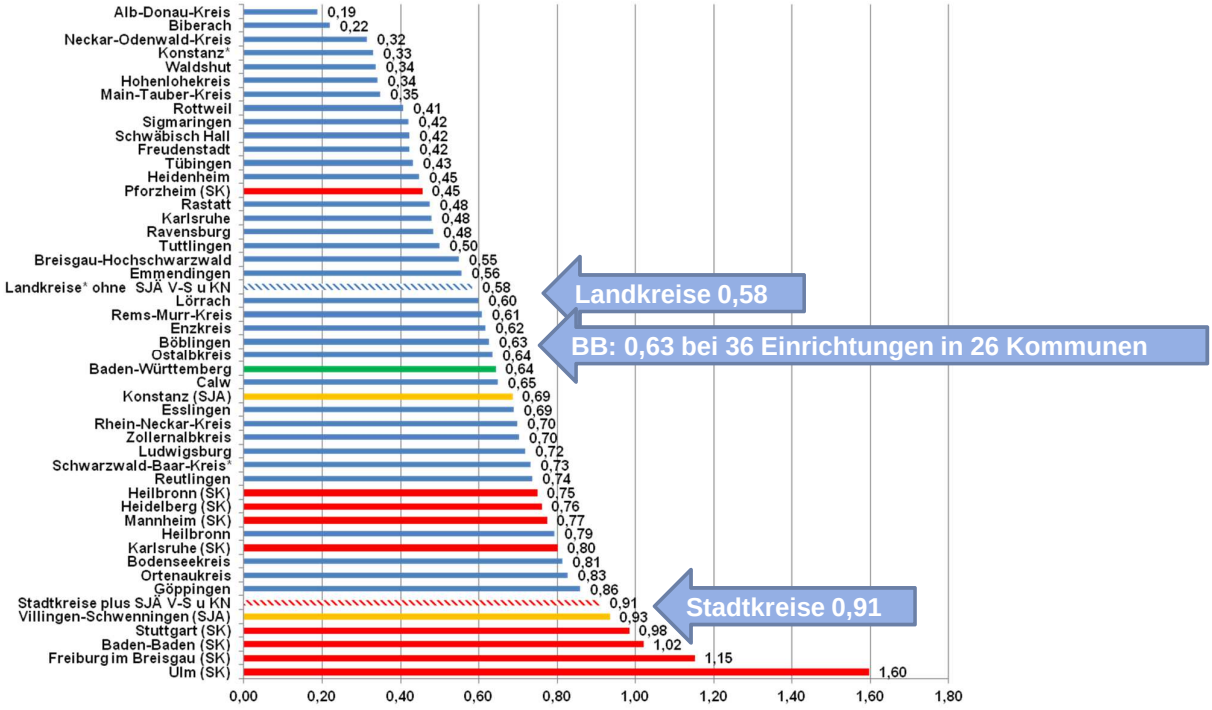
KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg



Anzahl der Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit mit VK

pro 1.000 junge Menschen im Alter von 6- bis unter 21

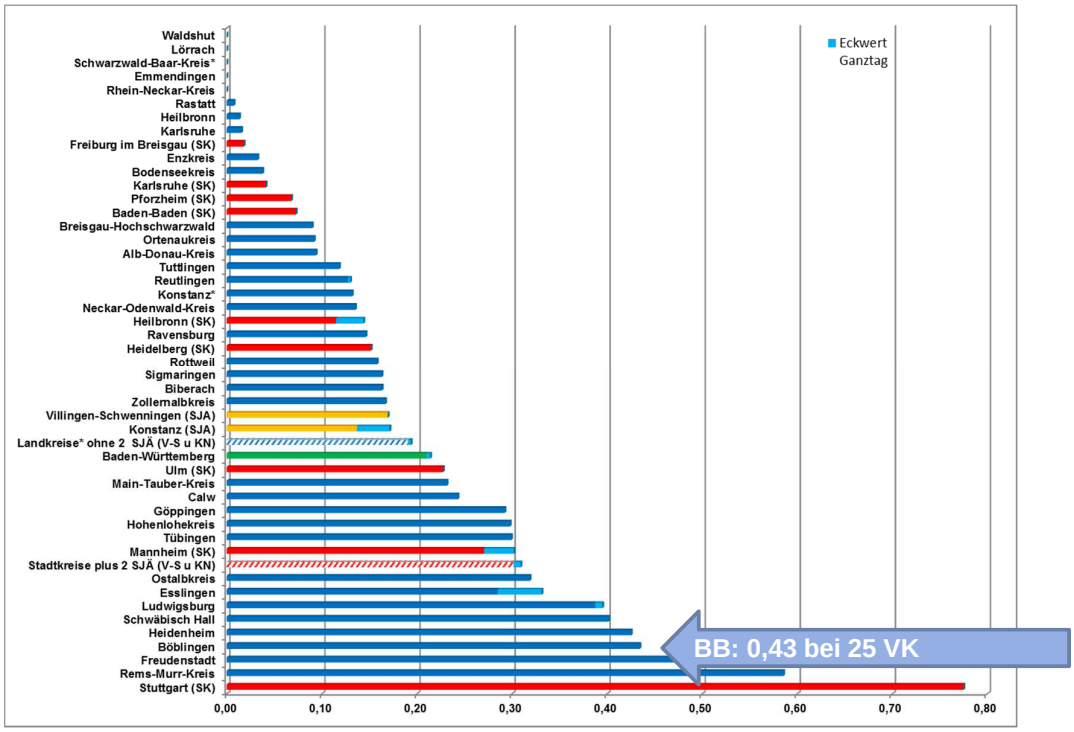
KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg



Eckwerte VK Jugendverbandsarbeit / Jugendringe insgesamt inkl. Ganztag

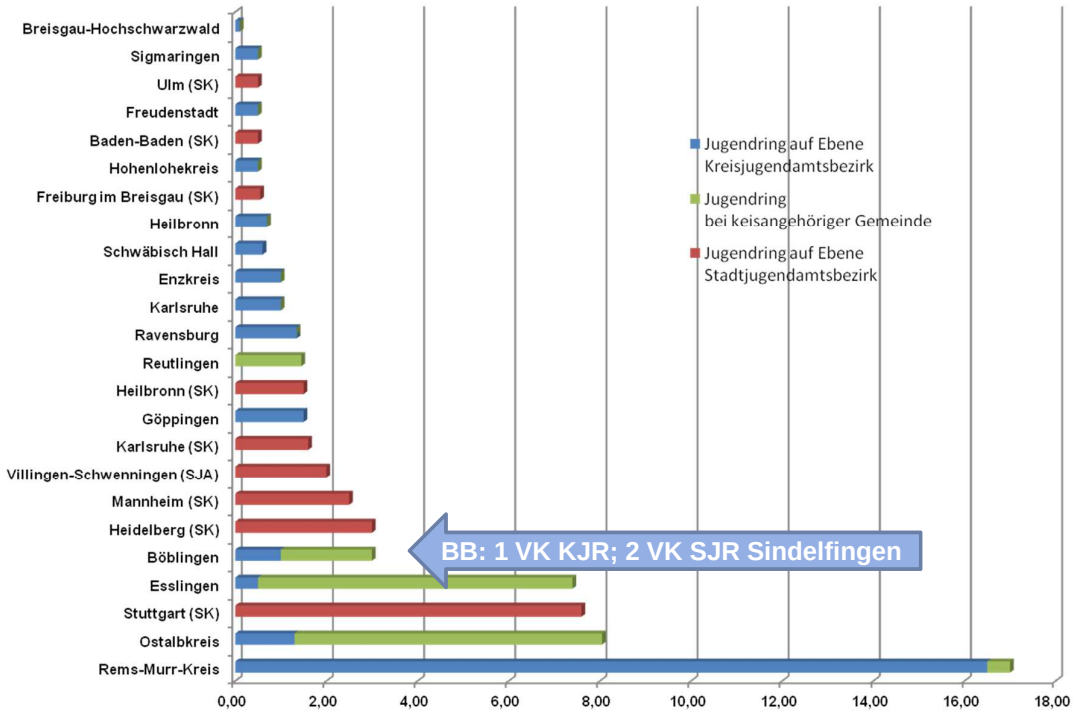
(bezogen auf 1.000 junge Menschen 6- bis u21Jahre; Zahl bildet Gesamtwert ab, im Balken Anteil Ganztag hellblau sichtbar)

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg



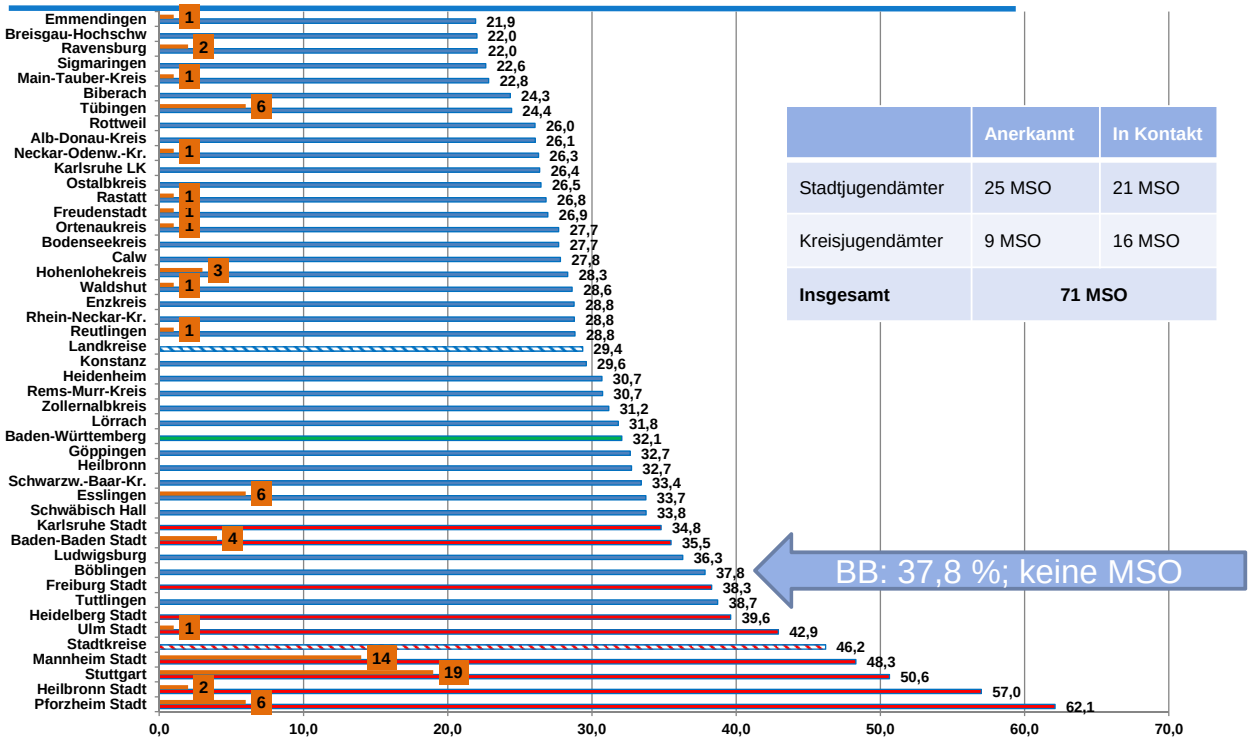
Anzahl der hauptamtlichen / nebenberuflichen Stellen (absolute Zahlen) bei Kreis- und Stadtjugendringen

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg



%-Anteil Migrationshintergrund unter 18-Jährige und Zahl MSO

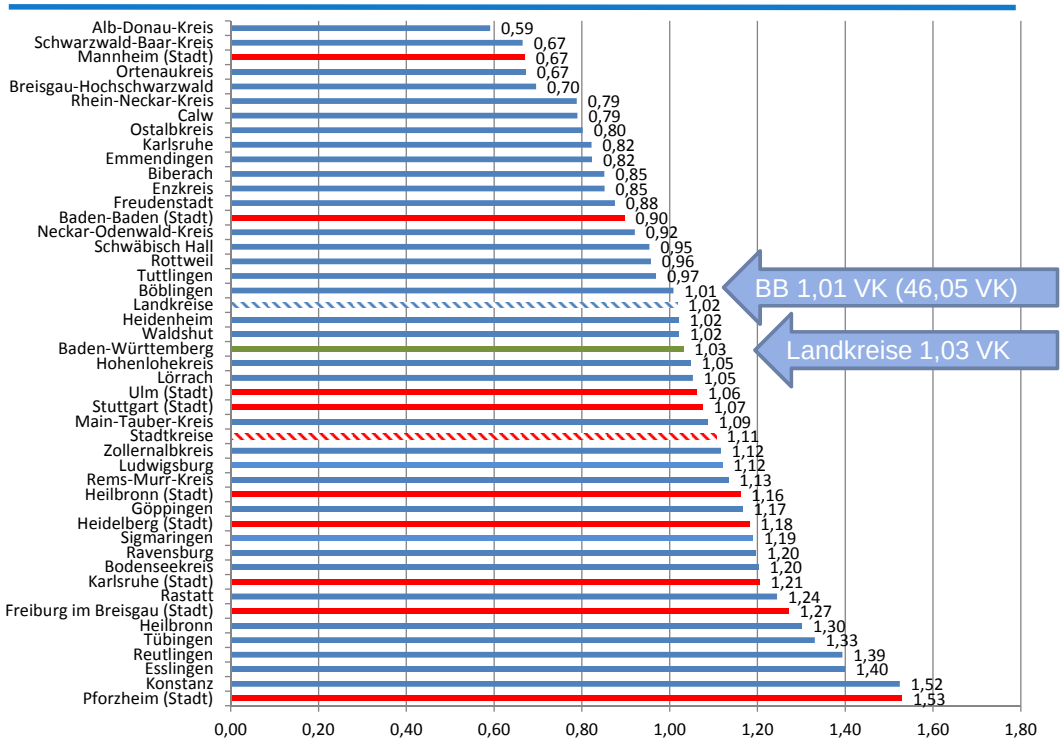
KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg



	Anerkannt	In Kontakt
Stadtjugendämter	25 MSO	21 MSO
Kreisjugendämter	9 MSO	16 MSO
Insgesamt	**71 MSO**	

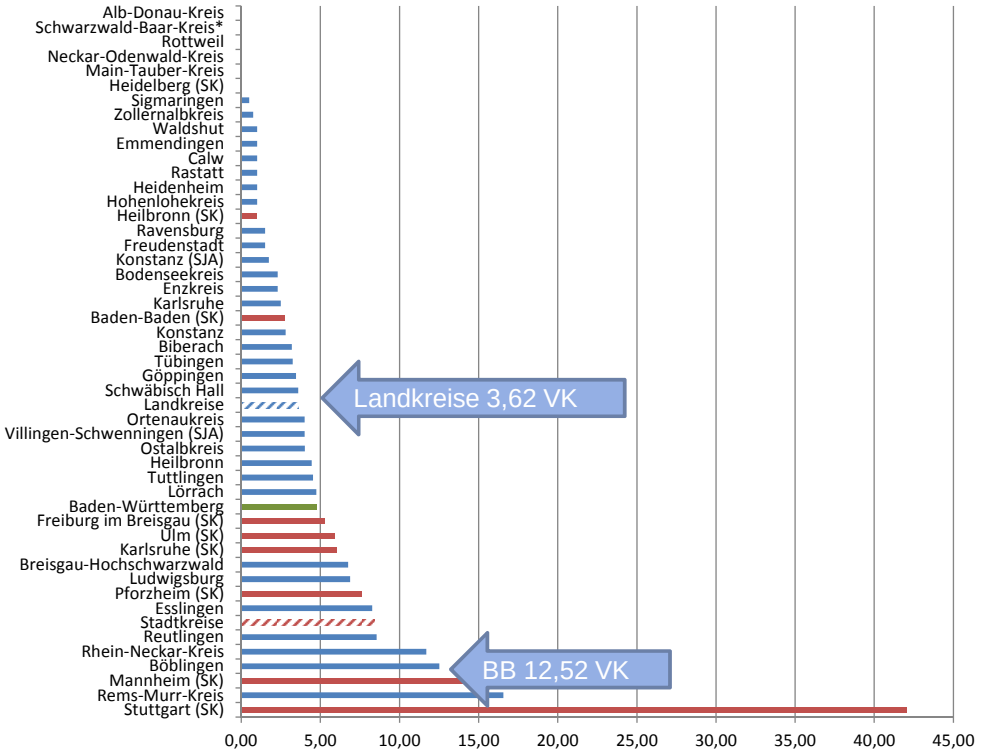
Vollkraftstellen Schulsozialarbeit pro 1.000 junge Menschen im Alter von 6- bis unter 18 (beantragte Stellen Stichtag 31.07.2015)

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg



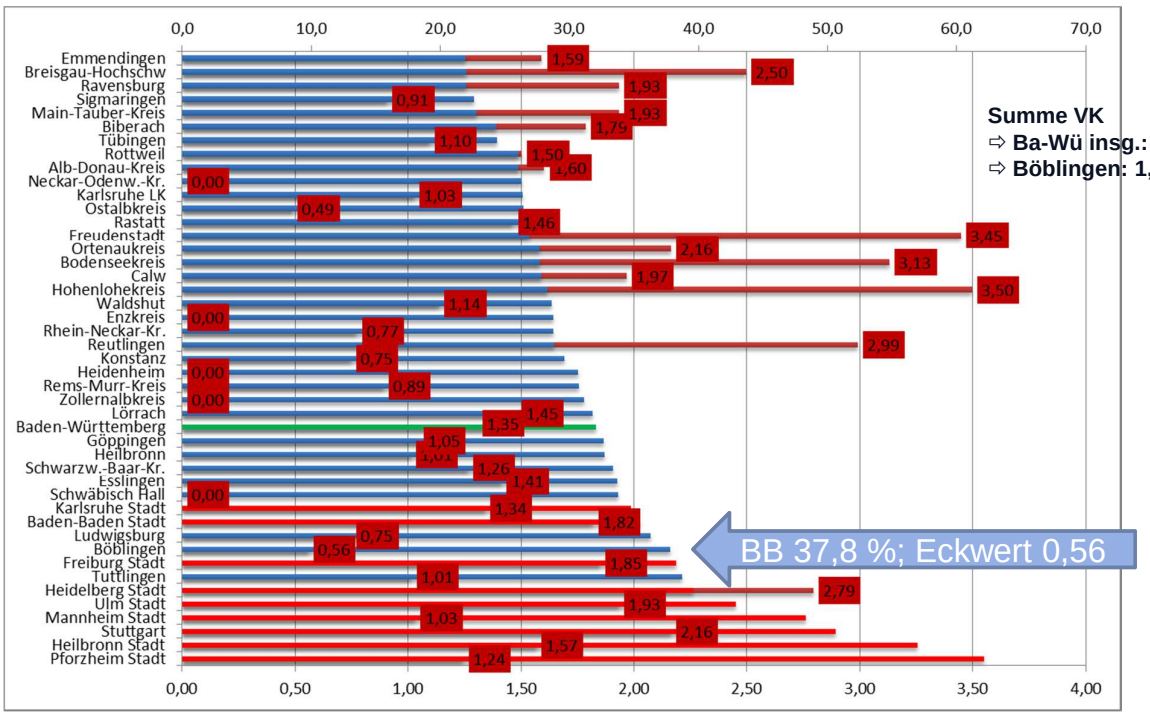
Vollkraftstellen (absolute Zahlen) im Feld der Mobilen Jugendarbeit

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg



%-Anteil Migrationshintergrund unter 18-Jährige und Jugendmigrationsdienste VK je 10.000 junger Migranten

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg



Summe VK
- ⇨ **Ba-Wü insg.: 80,1**
- ⇨ **Böblingen: 1,4**

Aufgabenbeschreibungen Kommunale Jugendreferate

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

Auftrag Kreisjugendreferate

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

- ⇨ Wahrnehmung der **Gesamtverantwortung und Planungsverantwortung** im Hinblick auf § 79 Abs. 1, § 11 und § 12 SGB VIII (gemeinsam mit der Jugendhilfeplanung)
- ⇨ **Steuerungsfunktion für die Sicherung und Entwicklung von infrastrukturellen Angeboten der Jugend(sozial)arbeit und außerschulischer Bildungsangebote**
- ⇨ **Qualitätsentwicklung** in der Kinder- und Jugendarbeit nach § 79a SGB VIII
- ⇨ **Förderung** der freien Träger der Kinder- und Jugendarbeit nach § 74 Abs. 6: **Fortbildung** haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter, Mittel für Errichtung und Unterhalt von Jugendfreizeitstätten und Jugendbildungsstätten
- ⇨ **Zusammenarbeit** mit freier Jugendhilfe nach § 4 SGB VIII und anderen Stellen nach § 81 SGB VIII
- ⇨ **Jugendpolitischer Auftrag** im Sinne Politikberatung, Soziallobbying und politischer Bildung
- ⇨ **Trägerübergreifende** Interessenvertretung

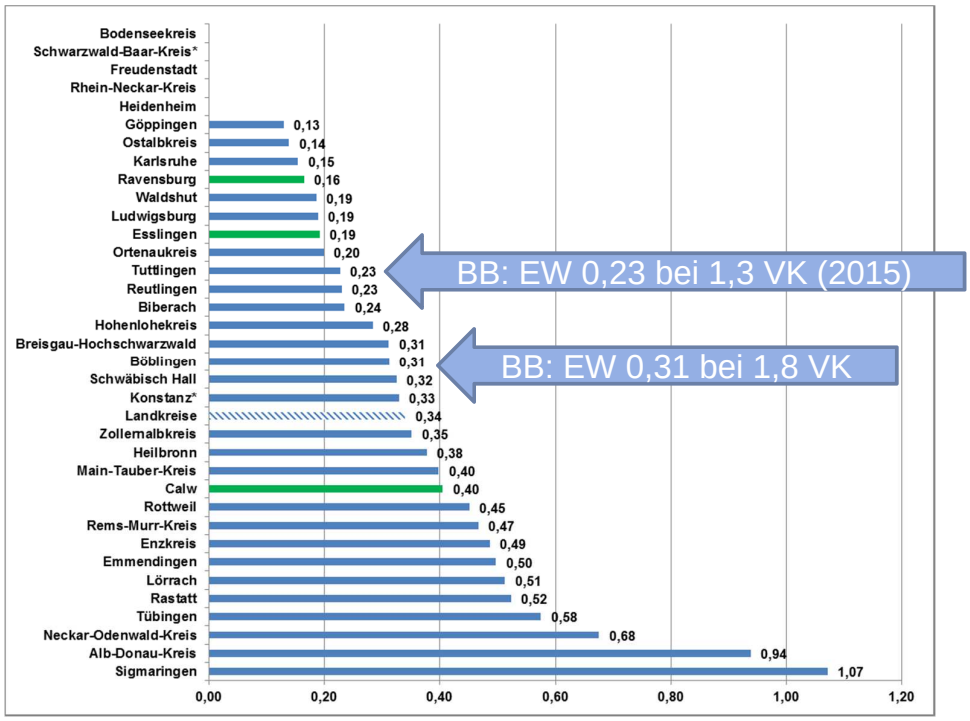
Kernarbeitsfelder Kommunaler Jugendreferate

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

- ⇨ Fachberatung
- ⇨ Koordination und Vernetzung
- ⇨ konzeptionelle Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis
- ⇨ Förderung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Jugendarbeit und in der Kommunalpolitik
- ⇨ Fortbildung für haupt- und ehrenamtliches Personal
- ⇨ Eigene Angebote

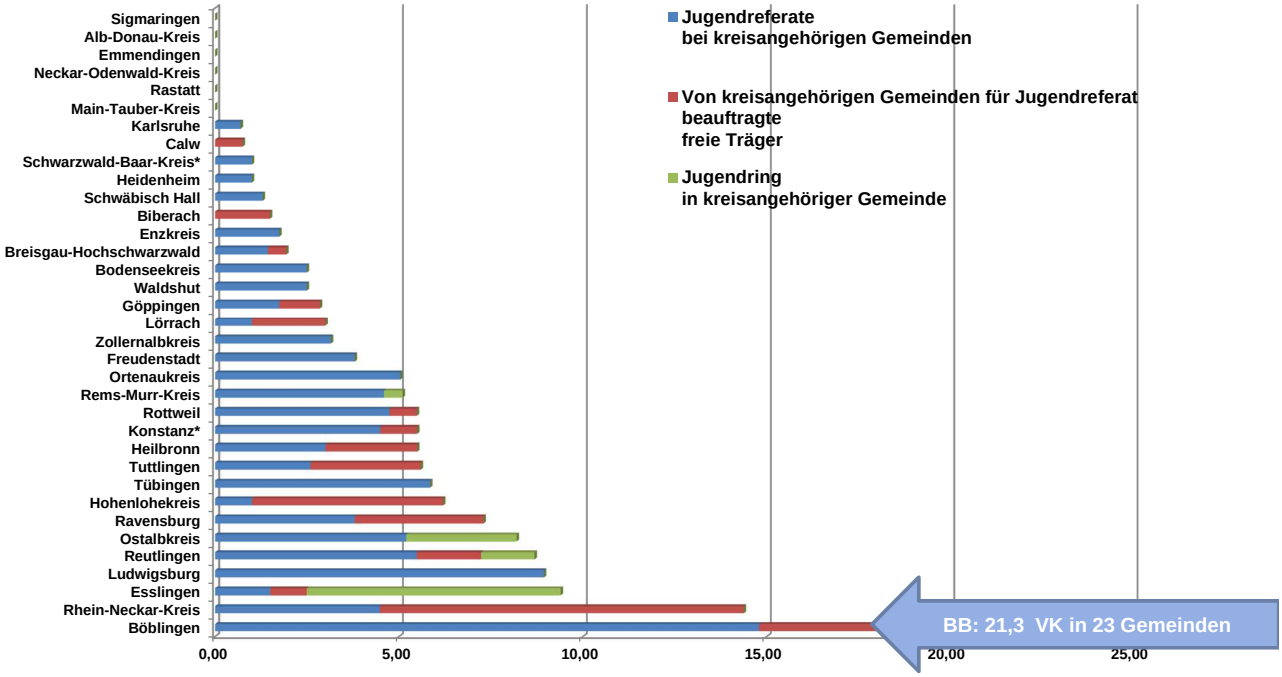
Eckwert VK Kreisjugendreferat je 10.000 6-u21 -Jährige

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg



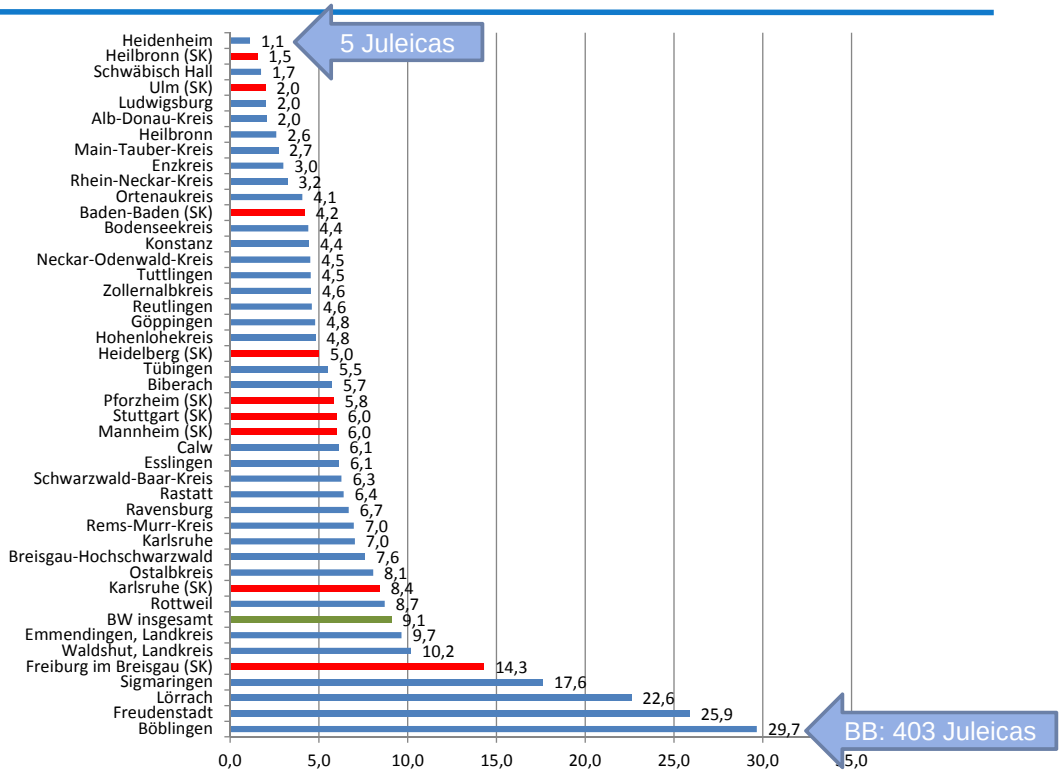
Vollkraftstellen (absolute Zahlen) Jugendreferate und Jugendringe bei kreisangehörigen Gemeinden

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg



Personen mit einer Juleica nach Stadt- und Landkreisen (Baden-Württemberg; 2014, Angaben pro 10.000 der 15- bis unter 45-Jährigen)

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg



Zusammenfassung

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

- ⇨ **Überdurchschnittliche Ausbaudynamik der Jugendsozialarbeit (SSA, MJA)**
- ⇨ **Flächendeckende Ausstattung an infrastrukturellen Angeboten der Offenen bzw. Kommunalen Jugendarbeit**
- ⇨ **Verhältnismäßig geringe Verschiebung von freizeit- und gemeinwesen-bezogenen Angeboten der Offener Jugendarbeit, hin zu sozialpädagogischen Angeboten im institutionellen Rahmen der Schule in Form der Schulsozialarbeit.**
- ⇨ **Steigender Bedarf für fachliche Steuerungs- und Beratungsaufgaben in der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit der kreisangehörigen Städte und Gemeinden wie auch auf Landkreisebene.**

Integration / Migration SSA – konzeptionelle Weiterentwicklung / Inklusion
Änderung GO §41a – politischer Auftrag **Erhalt & Stärkung des Ehrenamtes**

- ⇨ **Stärkung des Kreisjugendreferates als professionelle Rückgrat der Kinder- und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit sowie zur qualitativen Absicherung der bestehenden guten Infrastruktur**

Kinder- und Jugendarbeit ist ein Standortfaktor

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

Gerade in der zur Zeit verständlicherweise alles überlagernden Flüchtlingsthematik birgt doch gerade die Kinder- und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit durch ihre langjährigen praktischen Erfahrungen in der Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in die Gesellschaft – u.a. mit Verweis auf die Flüchtlingsbewegung der 90er Jahre und der Zuzüge der russlanddeutschen Spätaussiedlerfamilien der letzten Jahren – ein unverzichtbares **Potential**, dass es zu stärken und zu nutzen gilt.

Viel Erfolg!

KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg